

Klagenfurt, April 2020

Im internationalen Vergleich ist die Ausprägung des Sozialstaates in Österreich beispielhaft. Dieser Umstand ist - neben dem entschlossenen Handeln der Bundesregierung - ein maßgeblicher Faktor für die bisher durchwegs gute Bewältigung der Pandemie. Viele Stimmen warnen derzeit aber bereits vor den enormen Auswirkungen, die langfristig Gesellschaft und Wirtschaft erfassen werden. Dabei wird die Verteilung der sogenannten Folgekosten darüber entscheiden, ob und in welchem Ausmaß die Zahl an armutsbetroffenen Menschen in Österreich zunehmen wird. Die Mitgliedsorganisationen im Kärntner Armutsnetzwerk sind in den Handlungsfeldern Sozialer Arbeit tätig und kommen mit Menschen in unterschiedlichen Bedarfslagen in Berührung. Deutlich wird wahrgenommen, dass die Krise die Lebensbedingungen vieler Menschen massiv verschärft. Zwar sind Moratorien zu Miet- und Betriebskostenrückständen ebenso zu begrüßen wie die Stundung von Kreditraten, aber was kommt danach angesichts der trotz Kurzarbeit massiv gestiegenen Arbeitslosenzahlen? Gewalt und innerfamiliäre Konflikte nehmen derzeit zu, Menschen mit psychischen Belastungen sind stärker auf sich allein gestellt, Kinder aus bildungsfernen Haushalten drohen den Anschluss zu verlieren. Als Armutsnetzwerk beschäftigen uns besonders zwei Aspekte der Krise: Einerseits werden zu den bisherigen Zielgruppen, um die sich die Träger Sozialer Arbeit bisher schon intensiv bemühen, weitere hinzukommen. Damit werden uns in Zukunft wesentlich mehr menschliche Schicksale begegnen. Andererseits befinden sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Sozialbereich schon jetzt vielfach an ihren Leistungsgrenzen. Das stimmt bedenklich, zumal sie, wie im Pflegebereich gerade ersichtlich, systemrelevant sind. Daher muss Sozialpolitik zur Bewältigung der massiven Auswirkungen der Pandemie alle notwendigen Mittel in ausreichendem Umfang zur Verfügung stellen - für die stark Betroffenen ebenso wie für die im Sozialbereich tätigen Kolleginnen und Kollegen.



DSA Christian Eile, M.S.M., BSc
Obmann Kärntner Netzwerk gegen Armut und soziale Ausgrenzung